

Direktionssekretariat

E 14. Okt. 2025

An:

Ueli Morf
Gerlisberg 5
8302 Kloten

Stadt Kloten · Verwaltungsdirektion · Postfach · 8302 Kloten

Gemeinderat Kloten
Kirchgasse 7
8302 Kloten

30. September 2025

Interpellation; Ueli Morf und Urs Brunner, SVP; Eigentalstrasse, Beschluss Stadtrat

Sehr geehrte Gemeinderatsmitglieder

Sehr geehrte Ratsleitung

Sehr geehrte Mitglieder des Stadtrats

Der Stadtrat hat in der Sitzung vom 19. August 2025 mit Beschluss 237-2025 das weitere Vorgehen betreffend der Eigentalstrasse beschlossen. Laut Beschluss verzichtet der Stadtrat auf die Beschreitung des Rechtsweges im Zusammenhang mit der Schliessung der Strasse.

Mit der Motion 9521 «Ueli Morf» beschloss der Gemeinderat von Kloten am 03. September 2024 einen Kredit und gab folgenden Auftrag an den Stadtrat: «Der Stadtrat wird beauftragt, zusammen mit den Gemeinden Oberembrach und Nürensdorf, sich für eine Offenhaltung der Eigentalstrasse einzusetzen. Ebenso soll sich der Stadtrat dafür einsetzen, dass es über Gerlisberg, Bänikon, Augwil und auch über Kloten keine Umfahrung des Eigentals gibt.»

Der Stadtrat verzichtet nun auf die Beschreitung des Rechtsweges und Begründet dies folgendermassen: «Der Wortlaut der Motion «Morf» enthält keine Angaben, wie weit und mit welchen Mitteln dies erreicht werden soll.» Ebenfalls erwähnt er, dass die Chancen für die Verhinderung der Schliessung im August 2027 aus fachlicher und juristischer Sicht sehr gering sind.

Mit diesem Beschluss stösst der Stadtrat nicht nur beim Motionär und mir, sondern auch bei grossen Teilen der Bevölkerung auf Unverständnis. Der Stadtrat hat einen fehlenden Wortlaut der Motion ausgenützt was wir sehr bedauern.

Für den weiteren Verlauf in dieser Angelegenheit, stellen wir uns folgende Fragen und möchten daher folgendes wissen:

1. Ist der Stadtrat berechtigt, entgegen der Motion Morf auf den Rechtsweg zu verzichten?
 - a. Wenn ja, auf welcher Grundlage fußt der Entscheid?
 - b. Wenn die Chancen auf Offenhaltung gering, aber nicht ausgeschlossen sind: warum wird die Motion nicht konsequent umgesetzt?
2. Warum wurde der Gemeinderat, oder zumindest der Motionär, nicht direkt informiert und weshalb gingen Informationen zuerst an externe Institutionen?
3. Wie sieht der Stadtrat die Erfüllung seitens des Kantons bezüglich Verkehrsregime und Kostenübernahme?
 - a. Welche Kosten sind seit der Wiedereröffnung entstanden (Unterhalt, Haftungsfälle)?
 - b. Wer trägt diese Kosten? Falls Kloten, warum trotz Abgabe der Strasse an den Kanton?
4. Auf welche Weise ist das Protokoll des Runden Tisches bindend?
 - a. Gibt es eine Rechtsmittelbelehrung oder die Möglichkeit einer Einsprache?
 - b. Wie konnte sich die Bevölkerung von Kloten am Prozess beteiligen?
 - c. Wie und in welcher Form wurde der Gemeinderat über die Ergebnisse informiert?
5. Welche Lösungen gibt es für Mehrverkehr (500–600 Autos/Tag), Umfahrungen und Sicherheit (z. B. Schlittelweg, Bänikon, Gerlisberg, Augwil sowie das ausweichen auf private Grundstücke)?
6. Wie wird die Zufahrt (PKW, LKW, Landwirtschaft) zum Hof Eigental nach der Schliessung gewährleistet?
7. Wo sollen Besucher und Erholungssuchende künftig parken, wenn der Parkplatz beim Eigentalweiher entfällt?
8. Oberembrach und Nürensdorf bestreiten den juristischen Weg. Falls diese im Recht sind/bekommen, wie verhält sich die Stadt Kloten?

Freundliche Grüsse

Ueli Morf / Urs Brunner

Unterzeichner/in

Ueli Morf
Deli Bühl

Urs Brunner
U. Brunner

Mitunterzeichnende Gemeinderatsmitglieder (Unterschrift und Vorname/Name in Blockschrift)

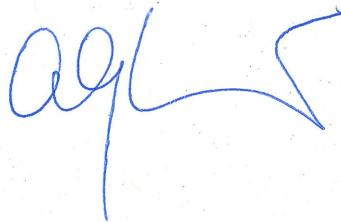
Trachsler Christian



Dominique Chambellaz



Gerber André



Silva Eberhard



Brunner Marco



~~Reinhard Neschitz~~

~~~~

Daniel Körner



~~~~

~~Th. Schmidler~~

Willi Bühl

